

Elternbildner/in



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Elternbildungspersonen ermutigen, fördern, begleiten und unterstützen die Kursteilnehmenden in ihren Erziehungsaufgaben. Sie versuchen einen Prozess zu initiieren, in denen sich Eltern ihrer eigenen Rolle, Aufgaben und Gangart bewusst werden und sie revidieren können.

In Gesprächsgruppen werden kritische Situationen, Konfliktstoff des Familienalltags genau beleuchtet und analysiert, Probleme der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen oder auch diejenigen der Eltern, der Partner untereinander. Ziel ist eine Steigerung der Qualität des Zusammenlebens.

Elternbildner und Elternbildnerin initiieren, planen und organisieren die Veranstaltungen oft selbst: Kurse, Gruppen- und Projektarbeiten, Vorträge.

Anforderung

a) In der Regel mehrjährige Erfahrung in der Kindererziehung; b) Bewerber/innen sollten selbst schon an einigen Veranstaltungen teilgenommen haben. Je nach Institution Aufnahmeverfahren: Informationsveranstaltungen, eine schriftliche Bewerbung, Proseminare und Einzelgespräche.

Interesse an psychologischen und pädagogischen Fragen und Methoden; Kontakt- und Teamfähigkeit, gute Ausdrucksmöglichkeit (mündlich und schriftlich), didaktisch-methodische Begabung, Bereitschaft zu kritischer Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, Offenheit für menschliche Probleme, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen.

Ausbildung

Rund 3 Jahre berufsbegleitende Ausbildung, das Ausbildungskonzept variiert je nach Ausbildungsinstitution.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse, Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen der Erwachsenenbildung, z.B. sozio-kultureller Animation, Pädagogik, Psychologie.

Kontaktadressen - Schaffhausen

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.